



# MITTEILUNGSBLATT

DER GEMEINDE

# WALTING



Mitglied der VG Eichstätt | Gundekarstr. 7a | 85072 Eichstätt  
Tel. 08421/9740-0 | [poststelle@vg-eichstaett.de](mailto:poststelle@vg-eichstaett.de) | [www.walting.com](http://www.walting.com)

04 | 2023  
DEZEMBER



*Gesegnete Weihnachten*  
und ein gesundes neues Jahr 2024

Infos aus dem  
Landkreis

Seite 3

Infos aus dem  
Gemeinderat

Seite 4

Infos aus den  
Vereinen

Seite 8

Infos aus dem  
Tourismus

Seite 22



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Kinder und Jugendliche,

das Jahr neigt sich langsam, aber sicher dem Ende zu. Für uns alle war das Jahr sicherlich mit mancherlei Anstrengung verbunden, weswegen wir die Weihnachtszeit nutzen sollten, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken.

Von der zurückliegenden Coronapandemie hören wir auf der einen Seite nur noch relativ wenig, auf der anderen Seite berichten jedoch die Medien tagtäglich von schrecklichen Nachrichten wie Krieg, Zerstörung und Umweltkatastrophen. Gerade die kriegerischen Auseinandersetzungen bereiten uns immer mehr Sorgen. Daher möchte ich an dieser Stelle allen danken, die in irgendeiner Art und Weise die Menschen, die aus diesen Gebieten zu uns kommen, unterstützen und sich für diese engagieren.

Aber auch die wirtschaftliche Entwicklung bekommen wir hautnah zu spüren. Dementsprechende Veränderungen sind nicht nur in der täglichen Arbeit in der Verwaltungsgemeinschaft, sondern sicherlich auch bei Ihnen beispielsweise im Lebensmitteleinkauf bemerkbar.

Dennoch versuchen wir im Gemeinderat, in der Verwaltung wie auch bei den Zweckverbänden, nötige Maßnahmen zur Sicherung der finanziellen Zukunft einzuleiten.

Vor allem sind wir mit der Sanierung unserer Umweltschule in Walting einen Schritt vorangekommen. Das beauftragte Architekturbüro erarbeitet aktuell die hierfür notwendigen Planungen, welche wir voraussichtlich zu Beginn des kommenden Jahres erhalten. Anschließend wird es möglich sein, dass eine spezifische Zeitplanung und Aufstellung der zu erbringenden finanziellen Mittel aufgestellt wird.

Weiterhin wurde die Bauleitplanung für das geplante Baugebiet „Weinberg II“ in Gungolding vorangetrieben. Auch hier ist das beauftragte Ingenieurbüro in den letzten Zügen der Fertigstellung der Erschließungsplanung.

Für unsere Gewerbetreibenden in der Gemeinde bemühen wir uns ebenfalls um Bereitstellung entsprechender Gewerbeflächen.

Um das essentielle Thema der erneuerbaren Energien auch hier im Gemeindebereich weiter voran zu treiben, beschlossen wir, dass der „Altmühljura Energie Genossenschaft“ ein Großteil der ehemals geplanten Gewerbefläche bei Rapperszell zur Verfügung gestellt wird.

Der Planungsverband der Region 10, welchem wir als Gemeinde Walting angehören, verfolgt die Gewinnung weiterer geeigneter Flächen für den Ausbau der erneuerbaren Energien, daher werden wir hier weiter tätig sein.

Der bereits häufiger erwähnte Fachkräftemangel betrifft uns besonders bei Baumaßnahmen, weshalb meist die vorgegebenen Zeitplanungen nicht eingehalten werden können. In der Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt kann durch das Ausbilden vieler Männer und Frauen seit einigen Jahren dem Fachkräftemangel vorgebeugt werden. So konnten auch in diesem Jahr zum 01.09.2023 zwei Auszubildende zu Verwaltungsfachangestellten eingestellt werden.

Im Folgenden werden außerdem die Bestrebungen der gemeindlichen Vereine und Verbände sowie Feuerwehren ersichtlich. Gerade bei den Feuerwehren möchte ich mich für die Hilfeleistung bei den zahlreichen Einsätzen sowie bei der erfolgreichen Durchführung der Großübung am 02.09.2023 bedanken. Aber auch allen anderen Vereinen und Verbänden, die zum Gelingen unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens beitragen, spreche ich ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit aus.

Mein Dank gilt ebenfalls dem kirchlichen Bereich, der gesamten Schulfamilie unserer Umweltschule in Walting sowie allen, die in den Kindergärten und in der Großtagespflege tätig sind. Zuletzt noch ein weiterer Dank für die gute Zusammenarbeit und Leistung an den Gemeindebauhof und den Beschäftigten der Verwaltungsgemeinschaft.

Dem Gemeinderat danke ich ebenfalls für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, wodurch zukunftsweisende Beschlüsse zur Weiterentwicklung der Gemeinde Walting getroffen werden konnten.

Ich wünsche Ihnen allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit, den Kindern erholsame Weihnachtsferien und bereits jetzt einen guten Start in das neue Jahr 2024 bei bester Gesundheit und Zufriedenheit.

Herzliche Grüße

Ihr Roland Schermer  
Erster Bürgermeister

## >> INFORMATIONEN AUS DEM LANDKREIS

### >> Bauantrag wird digital

#### Landratsamt Eichstätt erweitert ab Dezember sein digitales Verwaltungsangebot

Ab 1. Dezember 2023 können Planerinnen und Planer, die für Bauwillige Pläne ausfertigen, beim Landratsamt Eichstätt Bauanträge auch digital einreichen. Damit erweitert das Landratsamt Eichstätt sein Angebot der digitalen Verwaltungsleistungen.

Online-Assistenten helfen den Nutzern beim digitalen Ausfüllen. Das Programm weist zudem darauf hin, welche Bauvorlagen eingereicht werden müssen. Damit sind die Bauanträge vollständiger und können schneller bearbeitet werden. Außerdem können Planende den Antrag direkt digital aus ihrem Arbeitsprogramm hochladen. Der Hauptassistent für den eigentlichen Bauantrag wird ergänzt von weiteren digitalen Formularen – zum Beispiel für Baubeginns- oder Nutzungsaufnahmeanzeigen, Beseitigungsanzeigen und Verlängerungsanträgen.

Aktuelle Informationen rund um den digitalen Bauantrag, sowie ab Dezember der digitale Bauantrag, der über das BayernPortal abgewickelt wird, sind über die Homepage des Landratsamts ([www.landkreis-eichstaett.de](http://www.landkreis-eichstaett.de)) im Themenbereich Bau- und Wohnungswesen abrufbar. Für Rückfragen sind die zuständigen Mitarbeiter des Landratsamts unter [digitalesbauamt@lra-ei.bayern.de](mailto:digitalesbauamt@lra-ei.bayern.de) erreichbar.

#### Wichtige Verfahrensänderung ab den 01.12.2023

Bislang wurden die Anträge wie Bauanträge, Vorbescheids- und Abgrabungsanträge bei der Gemeinde eingereicht. Nach dem gemeindlichen Einvernehmen wurden die Anträge an die Bauaufsichtsbehörde weitergeleitet. Dieser Verfahrensweg hat sich im Hinblick auf das digitale Verfahren geändert. Die Gemeinden bleiben aber weiterhin wichtiger Teil des baurechtlichen Genehmigungsverfahrens. Papiergebundene Anträge sind künftig aber grundsätzlich nicht mehr über die Gemeinden, sondern je nach Ort des Vorhabens nur noch direkt in den Bauverwaltungen beim Landratsamt in Eichstätt oder Lenting einzureichen.

Eine Ausnahme gilt allerdings bei Papieranträgen, die im alleinigen Zuständigkeitsbereich der Gemeinde liegen, so etwa bei Genehmigungsfreistellungsverfahren, Anträgen auf jeweils isolierte Ausnahme oder Befreiung vom Bebauungsplan sowie auf isolierte Abweichung von örtlichen Bauvorschriften und Vorlage von Unterlagen zur genehmigungsfreien Abgrabung. Diese Anträge sind nach wie vor bei der Gemeinde einzureichen und werden auch dort abschließend bearbeitet. Fehlgeleitete Papieranträge leitet das Landratsamt ungeprüft umgehend direkt an die Gemeinden weiter.

Umfangreiche Informationen zum Digitalen Bauantrag, sowie eine Übersicht zu den Zuständigkeitsänderungen zwischen der unteren Bauaufsichtsbehörde und den Gemeinden sind auch unter [www.digitalerbauantrag.bayern.de](http://www.digitalerbauantrag.bayern.de) veröffentlicht.

### >> Kliniken zeigen Verantwortung

#### Wer kommt bei einem medizinischen Notfall?

#### Klinikärzte übernehmen mehr als die Hälfte der Notarztdienste im Landkreis

Landauf, landab hört man in Bayern immer wieder von unbesetzten Notarztschichten. Wie ist die Lage im Landkreis Eichstätt? „Die Situation ist angespannt“, erklärt Klinik-Vorstand Marco Fürsich. Die Besetzung der Notarztdienste liegt in Bayern in Händen der Kassenärztlichen Vereinigung. Gleichwohl leisten die Kliniken im Naturpark Altmühltal (KNA) einen großen Beitrag.

#### Jeder Notfall wird versorgt

Im Landkreis Eichstätt gibt es drei Notarztstandorte: Beilngries, Eichstätt und Kösching. Von dort rücken die Ärzte aus, wenn es schnell gehen muss – etwa bei Herzinfarkt, Schlaganfall und Unfällen.

Auch an den drei Standorten im Landkreis können aktuell nicht mehr alle Schichten besetzt werden. Das liegt unter anderem daran, dass immer weniger Ärzte bereit sind, neben ihrer eigentlichen Arbeit in der Praxis oder Klinik die Notarztschichten zu übernehmen.

Die Bürgerinnen und Bürger müssen dennoch keine Sorge haben, bei einem Notfall nicht versorgt zu werden. Denn im Falle des Falles wird der nächstgelegene besetzte Notarztstandort alarmiert.

#### Löcher im Notdienst-Netz stopfen

„Wir wollen die Notarztversorgung in der Region gewährleisten“, sagt Landrat und Klinik-Verwaltungsratsvorsitzender Alexander Anetsberger. Darum soll die Fortbildung der Notärzte weiter ausgebaut werden, um diese im Notdienst einzusetzen.

„Schließlich wollen wir kurze Wege zu den Patientinnen und Patienten und keine zusätzlichen Löcher im Notarztnetz“, so Anetsberger. Ein Zwischenergebnis: Schon jetzt erbringen die Klinikärzte mehr als die Hälfte der Notarztdienste im Landkreis.

#### Was macht einen Notarzt aus?

Wer Notarzt werden will, muss u. a. einen 80-stündigen Zertifikatskurs der Landesärztekammer absolvieren. Die künftigen Notärzte werden für die besonderen Herausforderungen der Notfallmedizin geschult.

Die damit verbundenen Kosten tragen die Kliniken im Naturpark Altmühltal. Mit der Übernahme der Notarztschichten durch Klinikärzte werden die Einsätze tagsüber sehr gut abgedeckt.

Klinikvorstand Marco Fürsich: „Wir wissen noch nicht, wie sich die Kliniklandschaft entwickeln wird, aber wir werden dauerhaft unseren Beitrag zur Notfallversorgung im gesamten Landkreis leisten.“

## >> INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

### Sitzung September

- Sanierung der Grundschule in Walting; Entscheidung zur Heizungs-/Kühlungstechnik Biomasseheizung
- Bauantrag zum Nebenbau eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf den Grundstücken Fl.Nr. 364/1 und 373/1 der Gemarkung Pfünz
- Bauantrag zum Umbau und Umnutzung eines bestehenden Nebengebäudes zur Wohneinheit auf dem Grundstück Fl.Nr 320 der Gemarkung Pfünz
- 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Walting, Ortsteil Gungolding; Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 73 „Freiflächenphotovoltaikanlage Römerstraße“ mit Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren der Stadt Eichstätt
- Änderung des Sachlichen Teilflächennutzungsplans „Windkraft“ der Stadt Eichstätt
- Änderung/Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 22, „Kreuzstraße/Blumenweg“ der Gemeinde Hitzhofen
- Einreichung eines Förderantrages für den weiteren Breitbandausbau

### Ergebnis

Mehrheitlich beschlossen  
Einstimmig beschlossen  
Einstimmig beschlossen  
Einstimmig beschlossen  
Einstimmig beschlossen  
Einstimmig beschlossen  
Einstimmig beschlossen  
Einstimmig beschlossen

### Sitzung Oktober

- Vorstellung Planungsstand Baugebiet „Weinberg II“ in Gungolding
- Haushalt und Haushaltssatzung 2023
- Finanzplanung 2022 bis 2026
- Investitionsplanung 2022 bis 2026
- Antrag auf isolierte Abweichung zum Bau eines Caports auf dem Grundstück Fl.Nr. 673 der Gemarkung Gungolding
- Bauantrag zum Nebenbau eines Wohnhauses mit Doppelgarage und Geräteschuppen; Tektur Geräteschuppen auf dem Grundstück Fl.Nr. 17/1 der Gemarkung Rapperszell

### Ergebnis

Einstimmig beschlossen  
Einstimmig beschlossen  
Mehrheitlich beschlossen  
Mehrheitlich beschlossen  
Einstimmig beschlossen  
Einstimmig beschlossen

### Sitzung November

- Verleihung Staatspreis 2023 Dorferneuerung und Baukultur
- Jugendsozialarbeit an Schulen; Bedarfsfeststellung
- Widmung öffentlicher Straßen; Ortsstraße, Leonhardistraße, Walting
- Widmung öffentlicher Straßen; Ortsstraße „Buchlohe“ zu den Hausnummern 18 bis 38
- 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Pollenfeld; Konzentrationszone Windkraft

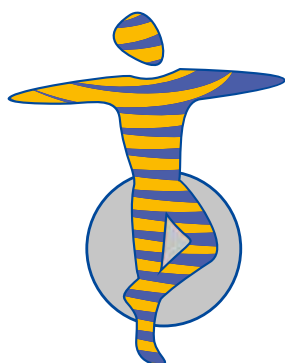
### Ergebnis

Zur Kenntnis genommen  
Einstimmig beschlossen  
Einstimmig beschlossen  
Einstimmig beschlossen  
Einstimmig beschlossen

**NEUERÖFFNUNG**

**NEUERÖFFNUNG**

**Persönliche Info und Anmeldungen immer Mittwoch 17.15 bis 20.00 Uhr**



**PSYCHO  
THERAPIE  
HEINRICH**

**Rehasport für Orthopädie über Krankenkasse**

**Einzeltherapie und Gruppentherapie mit und ohne Workout Kurse**

**Email: [info@psychotherapie-heinrich.de](mailto:info@psychotherapie-heinrich.de) • [www.psychotherapie-heinrich.de](http://www.psychotherapie-heinrich.de)**

**Telefon 08426 / 9857455 • Rieshofener Straße 9 • 85137 Walting**

## >> INFORMATIONEN AUS DEN KINDERGÄRTEN

### >> Kinderhaus Walting

#### Ein Besuch im römischen Badehaus - von Flamingozungen bis Haarausreißer

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe der Limesgemeinden fand im Kath. Kneipp-Kinderhaus in Walting ein Kindervortrag „Wie badeten die alten Römer in Pfünz“ statt. Äußerst anschaulich und kurzweilig stellte Claudia Stougard, die Leiterin des Römer und Bajuwaren Museum Kipfenberg den Baderitus der alten Römer dar. In einem interaktiven Gang durch ein römisches Badehaus erfuhren die Kinder alles über die römische Art der Körperpflege, den Baderitus und die Bedeutung für das tägliche Leben. Die Mädchen und Jungen durften selbst als römische Bademeister tätig werden. Stilecht gekleidet konnten die Kinder das frühere Peeling aus Olivenöl und Sand testen, das mit einem Strigil wieder abgestrichen wurde. Selbst das römische Kiosk durfte nicht fehlen. Die Kinder kosteten Flamingozungen und Otternasen. Massieren des Nachbarn und das Darstellen der Geräuschkulisse im römischen Badehaus versetzte die Kinder zurück in die römische Zeit. Am Ende durfte jedes Kind eine Duftsalbe zum Mitnehmen herstellen.



#### Das Katholische Kneipp Kinderhaus St. Johannes feierte das St. Martinsfest.

Zuerst besuchten die Kinder mit ihren Eltern gemeinsam die Waltinger Kirche.



Hier bereiteten die Vorschulkinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen einen Gottesdienst vor indem das Martinsspiel nachgespielt und Lieder gesungen wurden. Nach der Kirche zog „St. Martin“ mit seinem Pferd voraus und die Kinder zogen mit ihren Laternen hinterher. Auch die Familien waren herzlich in unser Kinderhaus eingeladen. Im Kinderhaus angekommen sangen wir mit Begleitung der Waltinger Bläser das Lied „Laterne Laterne“. Bei einem großen Buffet, welches die Eltern zubereiteten und bei leckerem Kinderpunsch, ließen wir den Abend ausklingen.

### >> Kindergarten Pfünz

Nach dem Gottesdienst in der Pfünzer Kirche zu Ehren Sankt Martins, bei dem die Kinder Fürbitten und Gebete vortrugen, zogen die Mädchen und Buben des Kindergartens Pfünz, begleitet von ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden, mit Gesang zum Kindergarten. Dort zeigten sie ein Martinsspiel und einen Laternentanz. Bei Kinderpunsch, Glühwein, Würstelsemmeln und Martinstalern klang das Fest im Kindergarten aus. *Foto: Rodriguez*



### >> Mutter-Kind-Gruppe Walting

Über den Besuch des Hl. Nikolaus freute sich die Mutter-Kind-Gruppe in Walting.

Er hatte für jedes Kind ein gefülltes Säckchen dabei, die von den Kindern vorab gebastelt worden waren.

Verkörpert wurde der Nikolaus von Mayer Michael.



## >> „Tagespflege am Turm“ in Rieshofen

Beatrice und Jörg Kessler haben sich einen Herzenswunsch erfüllt und eröffnen im ehemaligen Kindergarten- und Schulhaus in Rieshofen eine „Tagespflege am Turm“. Beide stehen in völlig anderen Berufen wirtschaftlich auf einem gesunden Standbein und wollen mit dem anderen der Gesellschaft etwas zurückgeben. Jörg ist Professor im Maschinenbau an der TH Ingolstadt und Beatrice Informatikerin. Jörg kennt die Gegend und hat längere Zeit in Gungolding verbracht. Beide engagieren sich schon längere Zeit für ihre Mitmenschen.

In Rieshofen haben sie erstmals eine Tagespflege eröffnet, die es den zu pflegenden Menschen möglich macht, abends wieder in ihrem gewohnten Umfeld zu Hause sein zu können. Für die Angehörigen sei es eine wichtige Entlastung und fördere damit deren Kraft für das nicht immer einfache Zusammenleben, erklärten sie. Aus Erfahrung wissen sie, dass es oft ein leichtes ist, erkrankte Familienmitglieder in ein Heim zu bringen. Für Menschen mit Beeinträchtigung sei es oft schwer zu ertragen, ihre jahrzehntelange Umgebung und vertraute Idylle verlassen zu müssen. In der Zeit in der Tagespflege kümmert sich ein ausgebildetes Personal um die Menschen. Es gibt ein Mittagessen und ein abwechslungsreiches Programm. Ein großer Garten und gemütliche Räume bieten vielerlei Möglichkeiten, die Gäste mit vielen angepassten Spiel- und Unterhaltungsformen zu aktivieren. Im Vordergrund steht für sie, sich den Menschen anzupassen, ihnen eine Wertegefühl zu vermitteln und sie auf ihrem Weg mitzunehmen. Alles ist auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Gäste abgestimmt. Die Gäste sollen Individuell nach ihren eigenen Talenten gefördert werden. Es sollte dabei nichts verpflichtend sein. Großen Wert legen sie auf die Kneipp'sche Lehre. Dazu gibt es die Möglichkeit zum Wassertreten im Garten. Das Haus wird in den oberen Etagen von den Kesslers bewohnt. Die Tagespflege befindet sich in den Räumen im Erdgeschoss. Geleitet wird sie von Claudia Meier. Sie besitzt umfangreiche Erfahrungen in der Pflege und ist ausgebildete „Pflegefachfrau“. Sie freut sich auf die neue Herausforderung und will den Gästen trotz ihrer Einschränkung Lebensqualität geben. „Ich möchte die Angehörigen unterstützen, die nicht gleich den Weg ins Heim suchen und mit einem guten Gefühl nach der Arbeit nach Hause gehen“, sagte sie. Im ersten Schritt seien drei Gäste vorgesehen. Gekocht wird in einer vorhandenen Küche. Für den Einkauf wech-



seln sich die Verantwortlichen zunächst ab. Für Gäste mit einem „Mittagsschläfchen“, sind Krankenbetten vorhanden, die durch Palisaden abgetrennt werden können. Die Einrichtung könnte auf sechs Personen ausgeweitet werden. Die Kessler verstehen die Tagespflege aber nicht als Geschäftsmodell. Es ist ihnen ein Anliegen und die weitere Entwicklung nehmen sie nach den Gegebenheiten an.

„Abholen, wo man steht und Helfen, wo es nötig ist“, bringt es Martina Edl auf den Punkt. Dies würde auch einer Vereinsamung entgegenwirken. Sie war mit ihrer „Architektur Manufaktur Edl“ für den Umbau zuständig. Eine Gemeinschaft sei auch eine Notfalloption, fand sie.

Bürgermeister Roland Schermer betonte die gesellschaftliche Aufgabe dieser Einrichtung und steht für ein Umdenken in der Gesellschaft. Für Kinder seien inzwischen Betreuungsplätze gesetzlich vorgeschrieben.

Das Haus ist rund einhundert Jahre alt und wurde von der Gemeinde Rieshofen als Schule gebaut. Nach der Gebietsreform 1972 ist die Schule weggebrochen und es wurde eine Gemeindekanzlei eingerichtet. Darauf folgte die Nutzung als Kindergarten und 1984 die Zertifizierung als „Kneipp-Kindergarten“. Das ortsprägende Gebäude sollte auf Wunsch des Bürgermeisters und der Gemeinderäte in seiner Form erhalten bleiben und mit einem Sozialaspekt weiter Verwendung finden. Für Schermer steht der Wunsch nach „Kneipp-Tagespflege“ ganz oben.

## >> Verleihung des Staatspreises an die Gemeinde Walting

Außergewöhnliche Projekte verdienen auch außergewöhnliche Auszeichnungen. Eine solche wurde kürzlich der Gemeinde Walting zuteil mit der Verleihung des Staatspreises 2023. Gewürdigt wurde die Umsetzung des Kneipp-Kinderhauses „St. Johannes“ in Walting. Die Ehrung fand in der Allerheiligen-Hofkirche in der Residenz in München statt. Der Preis wurde den Gemeindevertretern von Staatsministerin, Michaela Kaniber, überreicht. Insgesamt bekamen für ganz Bayern sechs private und sechs kommunale Bauherren diesen Preis. Daher ist es für die Gemeinde Walting umso mehr eine ganz besondere Ehre und Auszeichnung. Im Anschluss fand ein Empfang im Max-Joseph-Saal in der Residenz statt, bei dem die Preisträger über ihre Projekte berichten konnten. Der Kindergarten und ein Gemeinschaftshaus wurden

in einem präzisen gesetzten Neubau am Rande von Walting vereint, hieß es in der Laudatio. Der Bau selbst überzeuge mit seiner Gestaltung - Materialwahl und Ausführung seien von hoher Qualität in den Innerräumen sowie den umgebenden Außenflächen, erläuterte Bürgermeister Roland Schermer dazu in der jüngsten Gemeinderatssitzung. Die neue Kindergarten- und Gemeinschaftsanlage verpflichte sich kompromisslos einer zeitgenössischen Architektursprache und reagiere dennoch mit großer Präzision in allen gestalterischen Belangen auf die besondere Lage an der Schnittstelle von Siedlung und landwirtschaftlich geprägter Umgebung. Der Vorsitzende der damaligen Prüfungskommission, Karl Frey, sagte in einem separaten Gespräch, dass die Entscheidung für das beauftragte Architekturbüro einstimmig gefallen sei.



## >> Schulweihnacht an der GS Walting

Am 11.12. feierte die Schulfamilie der Grundschule Walting auf dem verschneiten Schulgelände ihre Schulweihnacht. Neben einem bunten Rahmenprogramm weihnachtlicher Beiträge aus den Klassen, der Bläserklasse von Hr. Schödl und der Flötengruppe unter Leitung von Frau Kieswald-Kraus wurden Bastelarbeiten, die in Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Obst- und Gartenbauvereinen erstellt wurden, verkauft. Ein weiteres Highlight war die Spendenübergabe aus dem Spendenlauf zur Martinsaktion. Hierbei wurden 2741€ von den Schülerinnen und Schülern erlaufen. Diese konnten an der Schulweihnacht an die Klinikclowns Neuburg übergeben werden. Der Elternbeirat sorgte für das leibliche Wohl und ermöglichte durch sein Engagement bei Dekoration und Aufbau stimmungsvollen Adventszauber.



## >> Eltern-Kind-Gruppe feiert Jubiläum

Die Krabbelgruppe Marienkäfer feierten im Rahmen eines Weisswurstfrühstück ihr 10-jähriges bestehen. Die Leiterin Susanne Preiß begrüßte in der Runde Eltern und Kinder, sowie Susanne Hennen und Daniela Kriegl als Vertreter des Kath. Frauenbund die ihr ein Geschenk überreichten. Zudem erhielt jedes Kind eine kleine Aufmerksamkeit.

Die Krabbelgruppe trifft sich jeden Freitag, außer in den Ferien, von 9.30 bis 11.00 Uhr im „Pfarrheim“ in Gungolding. Es wird sich zum gemeinsamen Singen, Tanzen, Spielen und Basteln getroffen.

Die Jubiläums-Krabbelgruppe umfasst derzeit 14 Mütter und ab und zu einen Vater, eine Oma oder einen Opa die dieses Angebot einmal wöchentlich mit ihren Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren wahrnehmen. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.



**GETRÄNKE  
HERZNER**  
Getränkemarkt - Festbedarf

### ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag/Dienstag/  
Donnerstag/Freitag                      8.00 - 18.00 Uhr  
Samstag    8.00 - 16.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen

85137 Gungolding · Holzweg 1  
Tel 08465 905622 · Fax 08465 905621



## >> INFORMATIONEN AUS DEN VEREINEN

### >> **Königlich Privilegierte Feuerschützengesellschaft Pfalzpaint**

#### **Gewinner des Weinfest mit Kirchweihschießen 2023 der Kgl. priv. FSG Pfalzpaint.**

Bild von links: 1. Schützenmeister Florian Bauer – Gewinner Herrnscheibe, Jugendleiterin Laura Schneider, Lena-Sophie Schieber – Gewinnerin der Jugendscheibe, Hans Trost – Gewinner der Kirchweihgans, Markus Strobl – Gewinner einer Flasche Wein, Schießleitung Christian Schneider.



### >> **OGV Pfalzpaint**

#### **OGV-Pfalzpaint stellt saniertes Flurkreuz wieder auf**

Der Pfalzpainter Obst- und Gartenbauverein hat die Aufstellung eines uralten Flurkreuzes an der alten Kläranlage organisiert. Die Fundamentarbeiten wurden vom OGV durchgeführt und die Reinigung des Flurkreuzes übernahm die Firma Sohmen aus Kipfenberg. Aufgestellt wurde das Flurkreuz in Gemeinschaftsleistung. Nach getaner Arbeit erfreuten sich v.l.n.r. ein Mitarbeiter der Firma, Firmenchef Christoph Sohmen, Gartenbauvize Andreas Heiß, Gartenbauvorstand Christian Müller sowie Bürgermeister Roland Schermer.



### >> **OGV Pfalzpaint-Isenbrunn**

#### **Nachhaltigkeit durch Fermentieren**

Unsere Vorfahren haben es jeden Herbst gemacht, in Zeiten des Gefrierschranks ging viel Wissen verloren. Der Obst- und Gartenbauverein Pfalzpaint-Isenbrunn holte sich die Expertise in Form der Kräuterpädagogin Christa Baumann aus Bürg wieder ins Haus. Ziel war es nicht nur die üblichen Aktionen für Kinder zu machen (Kartoffelfeuer, Ferienaktion, Muttertagsgeschenke basteln), sondern den Mitgliedern direkt etwas zu bieten.

Neben mitgebrachten Kostproben fermentierten Gemüses (Kartotten, Rote Rüben, Blumenkohl) erhielten die Pfalzpainter auch einen Einblick ins Fermentieren: Der Darm und damit der gesamte menschliche Organismus profitieren vom Verzehr fermentierter Lebensmittel.

Aufgrund des großen Interesses wurde in zwei Kursen an Cocktailtomaten und Kimchi vorgeführt, wie fermentiert wird. Anschließend gab es ein Buffet mit Focaccia, selbstgemachten Brotaufstrichen, Knabberstangen mit Brennesselsamen, Kraftlackleke und Kräuterschnecken. Dazu reichte Christa Baumann Wasser mit Rosenblüten und Kräutern und Oxymel, eine Mischung aus Honig und Essig, reich an Antioxydantien, unterstützend für Immunsystem und Verdauung.

Fermentieren ist gesund und nachhaltig – und Pfalzpaint und Isenbrunn machen sich auf den Weg!





## Gruselfratzen und Stockbrot

Das hat Kinder und Eltern angelockt: Der Obst- und Gartenbauverein hat im Mai Kürbiskerne verteilt und die geernteten Früchte wurden nun im Herbst verarbeitet.

Eingeladen wurde zum Spielplatz, es brannten vier Feuerschalen, so dass es nicht zu kalt war, die Kinder konnten den Spielplatz nutzen, die Eltern waren also entspannt. Lustige Fratzen wurden in die Kürbisse geschnitten. Es gab Folienkartoffeln, Stockbrot und Getränke vom OGV gestellt. Alle genossen die gelöste und entspannte Stimmung.

Stellvertretender Vorsitzender Andreas Heiß begrüßte und stellte das Projekt an der alten Kläranlage vor. Der OGV wird hier einen Lehrpfad mit heimischen Tierarten gestalten und ein altes Flurkreuz aufstellen. Die Frauen im OGV unterstützten Kinder und Eltern beim Schnitzen und hatten alles Kulinarische vorbereitet. Und auch Bürgermeister Roland Schermer ließ es sich nicht nehmen bei der Veranstaltung vorbeizuschauen.



## >> Ab sofort finden Sie Walting auf Instagram und Facebook



urlaubsregion\_walting



Urlaubsregion Walting

Markieren Sie uns oder nutzen Sie **#meinwalting** um Ihr Foto zu reposten. Schauen Sie doch einfach vorbei.

# TAXI-JO

*Freundlich - zuverlässig - kompetent*

**Tel. 08421-1653**

*joosefrudingsdorfer@gmail.com*

***Ihr 24 h - Taxiservice in Eichstätt***

*Krankenfahrten, Dialyse-Bestrahlung-Chemo,*

*Botenfahrten, Flughafentransfer, 9-Sitzer,*

*Fahrrad- und Gepäcktransportanhänger*

## >> Informationen aus der Verwaltung

### Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern

Die Gemeinde Walting weist darauf hin, dass Eigentümer bzw. Mieter von Grundstücken, Hecken, Bäume und Sträucher an der Grenze zu öffentlichen Verkehrsflächen so anzupflanzen bzw. zu pflegen haben, dass die Sicherheit des Verkehrs nicht beeinträchtigt wird. Es ist leider immer wieder festzustellen, dass teilweise die Zweige des Bewuchses entlang der Straßen und Wege in den öffentlichen Verkehrsraum hineinreichen und den Verkehr behindern. Kreuzungen und Einmündungen sind schlecht einsehbar. Fuß- und Radwege werden durch unkontrolliert wucherndes Grün immer schmaler. Straßenlampen und Verkehrszeichen sind oft durch privates Grün zugewachsen. Dieser „Wildwuchs“ beeinträchtigt sowohl die Verkehrssicherheit als auch die Orientierung aller Verkehrsteilnehmer.

Als Grundstückseigentümer sind Sie verkehrssicherungspflichtig. Sie haften für Unfälle und Schäden, die durch Überwuchs Ihrer Begrünung entstehen können. Daher sollten Sie im Interesse der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer folgende Hinweise beachten:

Über den Fahrbahnen ist ein Bereich von 4,50 m Höhe und über den Geh- und Radwegen von 2,50 m Höhe freizuhalten (Lichttraumprofil), damit Fahrzeuge beziehungsweise Fußgänger und Fahrradfahrer die öffentlichen Straßen entsprechend ihrer Bestimmung nutzen können.

Die Büsche und Bäume in der Nähe von Straßenlaternen sind so zu schneiden, dass der Lichtaustritt gewährleistet ist und keine Schäden an den Beleuchtungskörpern (zum Beispiel bei Sturm) entstehen können.

Eigentümer von Eckgrundstücken haben ihre Bepflanzungen an Straßenkreuzungen und Einmündungen so zurückzuschneiden, dass in einem Bereich ab 0,80 m Höhe die Sicht nicht versperrt wird und somit ein Sichtdreieck (= das Sichtfeld, das dem Verkehrsteilnehmer zur Verfügung steht, wenn er von einer untergeordneten in eine übergeordnete Straße einbiegen möchte) für Autofahrer vorhanden ist.

Hecken entlang von Gehwegen und Fahrradwegen sind so zurückzuschneiden, dass die gesamte Breite dieser Wege von den Fußgängern und Fahrradfahrern genutzt werden kann. Bitte sorgen Sie dafür, dass Pflanzen, die in Gehwege und Straßen hineinragen, zurückgeschnitten und störende Äste und Ranken entfernt werden. Auch abgestorbene Äste in den Bäumen müssen entfernt werden, damit niemand durch herunterfallendes Astwerk verletzt werden kann. Sorgen Sie dafür, dass Verkehrszeichen einschließlich Straßennamensschilder frei einzusehen sind.

Für Ihr Verständnis und Ihre Mitwirkung danken wir Ihnen.

## >> Schützen Gungolding

### Bowling-Arena Ingolstadt

Für die Schützenjugend wurde heuer ein Ausflug organisiert. Im September 2023 fuhr man in die Bowling-Arena nach Ingolstadt. Nach einem gemeinsamen Essen ging es zur Bowlingbahn. Die Jugendlichen samt Betreuer zeigten vollen Einsatz und hatten sichtlich viel Spaß zusammen. Nach drei Stunden Bowlen ging ein toller Abend zu Ende.



### Jugend-Pokal-Preisschießen

Unser Partenerverein, die Hubertus Schützen aus Pfünz, organisierten Ende September ein Jugend-Pokal-Preisschießen für die Gemeinde. Über diese Einladung möchten wir uns recht herzlich bedanken. Unsere Schützenjugendteilnehmer Lucia Vielberth (Platz 1), Luis Rößler (Platz 2), Barbara Straus (Platz 5) und Alina Rößler (Platz 7) waren sicherlich stolz auf die gewonnenen Pokale.



### Ausflug der Ü50-Schützen

Die größte Gruppe innerhalb der Aktiven der Altmühltaler Schützen Gungolding, die Ü50 Schützen, unternahmen auch heuer wieder einen Ausflug. Ein herzliches Dankeschön geht an die Organisatoren, Hans Rößler und Josef Betz.

Gestartet wurde früh am Morgen in Gungolding. Die Busfahrt ging über Weißenburg und Pleinfeld nach Absberg am kleinen Brombachsee. Dort wurde der Müßighof, eine Einrichtung der Regens-Wagner-Stiftung, besichtigt. Nach einem gemeinsamen Weißwurst Frühstück stand die Besichtigung des Bauernhofmuseums samt Hofladen an. Anschließend ging die Fahrt zum Altmühlsee nach Muhr am See. Mit einer Schiffrundfahrt am Brombachsee sowie die Einkehr in Emsing zum Abendessen, ging ein schöner Tag zu Ende.



### Volksfestumzug Eichstätt

Die Altmühltaler Schützen Gungolding nahmen auch heuer wieder am traditionellen Volksfestumzug in Eichstätt mit 40 Personen teil.



schödl druck



**Partner für Ihre Privat- und  
Geschäftsdrucksachen!**

Jurastraße 2, 85137 Walting-Rapperszell  
Telefon: (0 84 26) 49 0, Mobil: 0173 58 03 66 0

E-Mail: [info@schoedl-druck.de](mailto:info@schoedl-druck.de)

[www.schoedl-druck.de](http://www.schoedl-druck.de)

## >> Trachtenverein Gungolding

### Generalversammlung 2023

Die gut besuchte Generalversammlung 2023 des Heimat- und Trachtenvereins „D' Waldbauern“ e.V. fand im Vereinslokal „Schreinerwirt“ in Gungolding statt. Vorsitzender Georg Straus konnte dazu 73 Mitglieder begrüßen. Er nannte besonders den Ehrenvorstand Josef Betz und eine ganze Reihe von Ehrenmitgliedern. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder verlas Schriftführerin Michaela Schmidt das Protokoll der letzten Generalversammlung.

„Ehrungen“ standen gleich anschliessend auf der Tagesordnung. 12 langjährige Mitglieder wurden mit Urkunde und Anstecknadeln für ihre Treue zum Verein bedankt; - sh. Aufstellung.

Einen genauen und sehr engagierten und mit gut verständlichen Erläuterungen vorgetragenen Kassenbericht gab Kassiererin Silvia Irro. Sie erhielt auch großes Lob von Kassenprüferin Sofie Miehlung, die zusammen mit Birgit Schinko Kasse und Buchführung geprüft hatte. Dafür wurde ihr einstimmige Entlastung erteilt.

Es folgten die Berichte aus den Sachgebieten: Dirndlvertreterin Veronika Kammerbauer und Vorplattler Maximilian Held berichteten ebenso gemeinsam wie die beiden Jugendleiterinnen Annalena Schmidt und Laura Schneider. 23 Kinder und Jugendliche sind bei ihnen mit großem Eifer dabei. Ihren Eltern galt für ihr Interesse und für die Fahrdienste ein besonderer Dank Maximilian Held konnte leider die Abzeichen für das Wertungsplatteln noch nicht überreichen. So gab es für die Teilnehmenden vorerst ein Lebkuchenherz mit „DANKE“. Die Namen dazu sind angefügt! Von den derzeit aktiven zwölf Volkstanzpaaren gehören drei Paare auch der Gaugruppe an. Maria Jacob blickte auf das vergangene Jahr zurück.

Für eine fesche Ausstattung von insgesamt 93 aktiven Trachtlern ist Trachtenbeauftragte Andrea Herzner zuständig. Besonders an den Trachten der Kinder sind immer wieder Änderungen und „Tauschaktionen“ notwendig. Andrea hat da einen besonderen Blick und als Schneiderin die beste Voraussetzung dafür. Den Abschluss der Berichte bildeten Fähnrich Andreas Rößler und Theaterleiter Georg Glaßner, der seinen Blick nicht nur zurück, sondern auch auf die laufenden Proben für das neue Stück „BanditnBagasch“ richtete.

Einen ausführlichen Jahresbericht gab dann der 1. Vorsitzende Georg Straus. Dass da nicht nur von seiner Seite viel Herzblut drin steckt, sondern bei so vielen Aktionen und Terminen auch beste Zusammenarbeit innerhalb der Vorstandschaft nötig ist, wurde dabei mehr als deutlich. Der Verein zählt ebenso wie im Vorjahr 279 Mitglieder und ist damit einer der stärksten Vereine innerhalb der Gemeinde Walting, wie 2. Bürgermeister Robert Herzner bei seinem Antrag auf Entlastung der gesamten Vorstandschaft anmerkte. Sieben Neuaufnahmen standen drei Austritten und 4 Verstorbenen gegenüber. Der stellvertretende Vorstand Ernst Rößler würdigte dann den großen Fleiß von Georg Straus und die angenehme Zusammenarbeit mit ihm.

Damit war der Weg frei für die bei dieser Versammlung anstehenden Neuwahlen, die Robert Herzner souverän leitete.

Wiedergewählt wurden fast immer einstimmig: 1. Vorstand Georg Straus, 2. Vorstand Ernst Rößler, Kassiererin Silvia Irro, Schriftführer

erin Michaela Schmidt, Vortänzerin Maria Jacob, Trachtenwartin Andrea Herzner, Fähnrich Andreas Rößler, sowie Spielleiter Georg Glaßner. Jugendleiterin Annalena Schmidt stellte sich ebenfalls wieder zur Verfügung und gab dann bekannt, dass sie künftig mit Laura Schneider, Viola Schmidt und Melanie Schneider im Team arbeiten wird.

Neu gewählt wurden Raphael Schmidt als Vorplattler und Laura Schneider als Dirndlvertreterin. Beisitzer sind in der neuen Amtsperiode Daniela Fichtner, Manfred Schmidt, sowie neu Georg Schramm und Veronika Kammerbauer. Fahnenbeisitzer bleiben Michael Schneider und Raphael Schmidt. Die Kasse prüfen wie bisher Sofie Miehlung und Birgit Schinko.

Der alte und neue Vorsitzende hatte dann noch herzliche Dankesworte parat, besonders für die beiden aus der Vorstandschaft ausgeschiedenen Trachtler Maximilian Held und Josef Schmidt jun. und beim Spender des diesjährigen Maibaumes Markus Fichtner. Der Maibaum, der eine Woche zuvor umgelegt worden war, wurde dann gleich noch verlost. Der glückliche Gewinner Michael Straus spendete ihn umgehend dem Turmhaus für mehrere warme Stuben!

Mit dem Wahlspruch „Treu dem guten alten Brauch - Sitt' und Tracht der Alten wollen wir erhalten“ schloss Georg Straus die Generalversammlung. Eine bunte Foto-Parade von den Veranstaltungen des letzten Jahres rundete den Abend ab.



Ehrungen bei der Generalversammlung 2023 für 25 Jahre Mitgliedschaft: Nora und Franz Fieger und Winfried Miehlung; für 40 Jahre: Rosmarie Rößler, Franz Schmidt, Michael Straus und Josef Zimmermann;

für 50 Jahre: Rosemarie Gabler und Eduard Schöpfel;

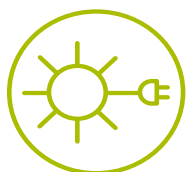
für 60 Jahre: Maria Frauenknecht, Alfred Rumpf und Hans Rößler (wird nachgeholt).

Die Ehrungen von Eduard Schöpfel und Alfred Rumpf mussten schon vorher vorgenommen werden.

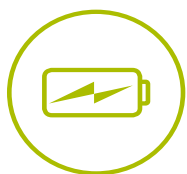
Beim Wertungsplatteln des Donaugau-Verbandes waren sehr erfolgreich dabei: Georg Straus, Michael Schneider, Stefan Schneider, Maximilian Held, Raphael Schmidt, sowie Maria Streller, Daniela Fichtner, Annalena Schmidt, Laura Schneider, Veronika Kammerbauer und erstmals Pauline Jacob, Melanie Schneider und Andrea Rößler

Energie für Ihre Zukunft:

# Solarstrom



selbst erzeugen



richtig speichern



intelligent nutzen

[www.bauer-energietechnik.de](http://www.bauer-energietechnik.de)  
Ingolstadt | Preith

### Gaujugendvolkstanz in Eichstätt

Der diesjährige Gaujugendvolkstanz fand in Eichstätt im Alten Stadttheater statt. Einen ganzen Nachmittag lang tanzte ein Teil unserer Kinder fleißig mit. Zur Abwechslung gabs noch ein Rätsel, es wurde gesungen und auch gespielt. Alle hatten sichtlich viel Spaß an dem vom Gaujugendgremium zusammengestellten Programm.



### Glockenspieler unterwegs

Die Glockenspieler des Heimat- und Trachtenvereins waren fleißig unterwegs. Zuerst repräsentierten sie unseren Verein am 29.09.2023 beim Gauübergreifenden Hoagartn in Essing. Dort trafen sich verschiedene Gruppen aus dem Donaugau sowie dem Oberlandler Gauverband und gestalteten gemeinsam einen musikalisch bunt gemischten Abend.

Gleich am nächsten Tag wurden sie vom Schönfelder Frauenbund eingeladen an ihrem 30-jährigen Bestehen teilzunehmen. Gerne fuhren die Glockenspieler hin und beteiligten sich am Programm am Nachmittag im Gemeinschaftshaus.



### Oktoberfest in München

Auch heuer unterstützten die Gungoldinger Trachtler den Donaugau Trachtenverband auf dem Oktoberfest in München. Bereits am großen Trachten- und Schützenumzug durften ein paar unserer Trachtler teilnehmen und maschierten durch die Münchner Innenstadt.



Am letzten Tag des Oktoberfestes, dem 03.10.23, unterstützen die Gummedinger die beiden Gaugruppen und gestalteten das Programm auf der Oidn Wiesn, hauptsächlich im Festzelt Tradition, mit.

### Rübengeister basteln

Eine schöne Tradition ist es geworden, dass die Kinder und Jugendlichen des Heimat- und Trachtenvereins D'Waldbauern Gungolding im Herbst Rübengeister im Stodl beim Fischer basteln. Die Jugendleiterinnen Annalena Schmidt und Laura Schneider hatten dabei alle Hände voll zu tun, dass alle einen schönen oder gruseligen Geist mit nach Hause nehmen. Zum Glück waren auch viele Mamas und Papas mitgekommen, hatten gutes Werkzeug mitgebracht und halfen bereitwillig überall, wo es nötig war. Die „Roumkepf“ leuchten nun abends an allen Ecken und Enden des Dorfes und darüber hinaus, weil auch Kinder aus anderen Orten mitbastelten. Im Anschluss ans Basteln gab es eine Brotzeit und Getränke für alle Kinder und deren Helfer. Die aktive Kinder- und Jugendgruppe durfte gemeinsam mit ihren beiden Jugendleiterinnen noch im Turmhaus übernachten.



## >> Feuerwehr Pfalzpaint

### Adventsbasar

Heuer fand auch wieder der jährliche Adventsbasar der Freiwilligen Feuerwehr Pfalzpaint statt. Nach der Andacht, die in der Heiligen Andreas-Kirche stattfand, trafen sich alle am Feuerwehrhaus bei Glühwein, Hot Aperol, Punsch und Würstlsemmeln. Zur Freude unserer Jüngsten stattete auch noch der Nikolaus mit Krampus einen Besuch ab und verteilte Geschenkpackchen.



### Erste Hilfe Maßnahmentag

Die Freiwillige Feuerwehr Pfalzpaint veranstaltete zusammen mit der Bereitschaft Eichstätt vom Bayerischen Roten Kreuz und den First Responder einen Erste-Hilfe-Maßnahmentag. Den Teilnehmern wurden verschiedene Notfallsituationen wie z. B. Auffinden einer bewusstlosen Person, Reanimation mit AED, Anlegen von SamSplint und verschiedene Verbände vermittelt die im Alltag eintreten können. Nach einem Theorieteil ging es für die Teilnehmer/-innen in den Praxisteil und Sie durften gelerntes anwenden. Zum Abschluss gab es noch eine Fragenrunde und die Teilnehmer/-innen konnten die Gelegenheit nutzen, um einen Blick in einen Rettungswagen zu werfen.



## Leistungsprüfung

Neun aktive Feuerwehrmänner der Feuerwehr Pfalzpaint haben sich der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ gestellt. Neben dem korrekten Aufbau zu Brandbekämpfung und dem Kuppeln von Saugleitungen galt es verschiedene Knoten zu beherrschen und unter anderem Fragen zur Ersten Hilfe, Gefahrengut und Gerätekunde zu beantworten.

Die Schiedsrichter legten großen Wert auf die korrekten Ausführungsbefehle vom Gruppenführer und Mannschaft.

Kreisbrandmeister Thomas Buchberger und Kreisbrandmeister Robert Husterer bescheinigten allen Teilnehmern einen sehr guten Leistungsstand und lobten die gute Vorbereitung auf die

Leistungsprüfung. Bei der Überreichung der Leistungabzeichen bedankten sich die Prüfer bei den Kommandanten Andreas Schneider, Tobias Hermann und Christian Bschiehl sowie bei allen Beteiligten für ihr Engagement in diesem so wichtigen Ehrenamt. Bürgermeister Roland Schermer lobte den hervorragenden Einsatz der Feuerwehr Pfalzpaint.

- Stufe 2 (Silber) bestanden Christian Bschiehl, Daniel Schieber, Tobias Strobl und Lukas Müller
- Stufe 3 (Gold) erreichten Lukas Schramm, Philip Heiß und Niklas Schneider
- Stufe 4 (Gold blau) ging an Christian Hiemer
- Stufe 5 (Gold grün) bekam Sempert Bauer



**Pokale**  **DENGLER**

Vereinsbedarf | Textilveredelung

📍 85137 Pfalzpaint 📞 08426/738 ✉ info@pokale-dengler.com 📷 pokale\_dengler

ARAG. Aufins Leben.

ARAG

# Ihr Partner rund um Versicherungen

Wir bieten innovative Produkte  
und individuelle Lösungen  
zu fairen Preisen für Privat- und  
Gewerbekunden.

Ich berate Sie gerne persönlich.

ARAG Versicherungen

Alfred Riedl · Versicherungsfachmann (IHK)

Mittelwiese 25 · 85137 Walting

Mobil 0176 24559962

[www.ARAG-Partner.de/alfred-riedl/](http://www.ARAG-Partner.de/alfred-riedl/)

[Alfred.Riedl@ARAG-Partner.de](mailto:Alfred.Riedl@ARAG-Partner.de)

## Heute geh ich aufs Amt!



Du hast gerade was Besseres zu tun, als Behördengänge zu erledigen? Tu's doch, wann's Dir passt: Von daheim oder von unterwegs. Auch am Wochenende. Und zu jeder Tageszeit. Klick Dich einfach ins Amt! Auf der Website Deiner Verwaltung.



**Deine Verwaltung.  
Nur einen Klick entfernt.**

**>> [www.vg-eichstaett.de](http://www.vg-eichstaett.de)**



- \* Minibagger
- \* Stampfer
- \* Radlader
- \* Rüttelplatte
- \* Anhänger
- \* Steinsäge
- \* Umkehrfräse

## BM-Bittl Baumaschinenverleih



[www.bm-bittl.de](http://www.bm-bittl.de) | [info@bm-bittl.de](mailto:info@bm-bittl.de)

Römerstraße 34 | 85131 Preith  
08421 9379000 | 0151 11730342

## >> Feuerwehr Gungolding

### Geretteter bedankt sich

Anfang November fand eine gemeinsame Übung der FFW Gungolding mit der FFW Kipfenberg auf dem Gleitschirmfliegerstartplatz bei Böhming statt. Nachdem dieses Jahr die Feuerwehr Gungolding bereits zu zwei abgestürzten Gleitschirmfliegern gerufen wurde, entschied man sich mit den Verantwortlichen des Startplatzes zu einer Übung vor Ort, um die dort stationierten Rettungsmittel sowie die Örtlichkeiten besser kennen zu lernen. Der Platzwart des Drachensfliegerclub Ingolstadt e.V. erklärte vor Ort die Ausrüstung, die Örtlichkeiten und auch vieles Interessantes zum Thema Gleitschirmfliegen.

Im Anschluss zur Übung trafen sich die Kameradinnen und Kameraden dann im Feuerwehrhaus Gungolding. Dort wurden sie bereits von dem am Pfingstmontag abgestürzten Gleitschirmflieger Thomas Pfaller aus Eichstätt sowie Kreisbrandrat Martin Lackner erwartet. Thomas Pfaller ist am besagten Tag zu seinem zweiten Flug gestartet als er von Windböen erfasst und sein Gleitschirm zusammengefallen wurde. In der Folge stürzte er aus einer Höhe von 35 Metern ab und landete im Waldstück unterhalb der Startbahn. Zu seinem Glück wurde der Absturz von weiteren Anwesenden beobachtet und so konnte rasch Hilfe geholt werden. Für die alarmierten Feuerwehren aus Gungolding und Kipfenberg begann eine aufwendige Rettung. Aufgrund des dichten Gestrüpps musste der Verletzte zuerst gesucht werden um ihn Erstversorgen zu können. Als kompliziert erwies sich dann auch die Rettung aus dem steilen Gelände. Nachdem sogar kurzfristig eine Rettung per Hubschrauber mit Seilwinde angedacht wurde, entschieden sich die Einsatzleiter dann doch dafür, den Verletzten über den Hang talwärts zu bergen. Hierzu musste aufwendig zuerst ein Weg freigeschnitten werden. Hilfreich war hier, dass unter den anwesenden Kameraden auch zwei hauptberufliche Höhenretter der Berufsfeuerwehr Ingolstadt anwesend waren. Dank des engagierten Einsatzes aller Anwesenden konnte der Verunglückte schon nach 55 Minuten im Rettungswagen versorgt werden.

Ihm war es ein besonderes Anliegen, sich bei seinen Rettern persönlich zu bedanken. In einer kurzen Ansprache berichtete er von seinen erlittenen Verletzungen und einem langwierigen Heilungsprozess. Nachdem er nach dem Unfall für sieben Wochen ans Bett gefesselt war musste er wieder in ein normales Leben zurückfinden. Nach einem knappen halben Jahr steht er aber wieder fest im Alltag und spürt nur noch wenig von den Folgen. Er berichtete, dass er sich bei der Rettung immer in guten Händen fühlte und auf eine starke Mannschaft traf. Nachdem Thomas Pfaller im beruflichen Leben der Vorgesetzte von Kreisbrandrat Martin Lackner ist, nutzte auch dieser die Gelegenheit um Danke zu sagen. Er betonte, dass es mittlerweile eine Seltenheit ist, dass man als Feuerwehr ein Dankeschön erhält. Aus diesem



Grund war es ihm wichtig, bei diesem erfreulichen Termin dabei sein zu können. Zum Abschluss ließen sich die Anwesenden die Brotzeit des Geretteten schmecken.

### Neuer Rettungssatz

Im Sommer wurde ein neuer Rettungssatz für die FFW Gungolding beschafft. Aufgrund des Alters und dem damit turnusmäßig anstehenden Austausch diverser Teile beim bisherigen Rettungssatz entschieden sich die Verantwortlichen der Feuerwehr und der Gemeinderat für die Neubeschaffung eines



akkubetriebenen Rettungssatzes. Ein weiterer Grund war die Leistungsfähigkeit der alten Geräte. Bei neueren, größeren Fahrzeugen stieß der bisherige Rettungssatz an seine Grenzen. Durch den Akkubetrieb entsteht an der Unfallstelle eine größtmögliche Flexibilität, da jedes Gerät für sich autark ist und eingesetzt werden kann. Zum neuen Rettungssatz gehören Spreizer, Schneidgerät, zwei Rettungszylinder sowie Ersatzakkus und entsprechende Ladegeräte. Selbst wenn aufgrund eines längeren Einsatzes alle Akkus leer sein sollten, können die Geräte durch einen speziellen Akku-Dummy mit dem Stromgenerator weiter betrieben werden. Pünktlich zur Leistungsprüfung wurde der neue Rettungssatz durch die Gerätewarte Johannes Rössler und Stefan Gabler sowie weiteren Helfern im LF 8/6 verlastet und kam hier zum ersten Mal zum „Einsatz“. Dadurch konnten sich die Kameradinnen und Kameraden gut an die neuen Geräte gewöhnen. Im Rahmen der Leistungsprüfung wurde der neue Rettungssatz vom ersten Bürgermeister Roland Schermer sowie seinem Stellvertreter Robert Herzner begutachtet und durch Kommandant Markus Fichtner erklärt. Am Ende der Leistungsprüfung bedankte sich die Feuerwehr noch besonders bei Eduard Schöpfel, der für die Geräte die notwendigen Halterungen herstellte, damit diese überhaupt im Fahrzeug verstaut werden konnten.





### Besondere Ehrung für Markus Fichtner

Bei der Herbstdienstversammlung des Kreisfeuerwehrverbands in der Aula des Beilngrieser Gymnasiums am 18.11.2023 wurden zwei verdiente Feuerwehrkommandanten mit dem Bayerischen Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet. Die hohe Auszeichnung, die in Anerkennung und Würdigung hervorragender Leistungen im Feuerwehrwesen verliehen wird, erhielten der 1. Kommandant Markus Fichtner aus Gungolding und der 1. Kommandant Felix Marx aus Rapperszell. Die Verleihung erfolgte durch Landrat Annetsberger und Kreisbrandrat Lackner, die beide die Verdienste der Geehrten würdigten. Auch Bürgermeister Schermer sprach den beiden Kommandanten seinen Dank und seine Anerkennung aus und hielt eine kurze Laudatio.



### Erster First Responder Dienst in der Gemeinde Walting

Am 04. November 2019 startete offiziell unser erster First Responder Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr Gungolding. Die First Responder sind ein zusätzliches Bindeglied zwischen Ersthelfern und dem Rettungsdienst mit Notarzt. Der allergrößte zeitliche Vorteil ist, dass sie bei nahezu allen Einsätzen vor dem Rettungsdienst mit Notarzt am Einsatzort sind. Seit November 2019 werden die ausgebildeten Rettungskräfte unserer First Responder durch die integrierte Leitstelle (ILS Ingolstadt) alarmiert. Bisher wurden sie zu insgesamt 77 Einsätzen innerhalb der Gemeinde Walting wie auch den benachbarten Ortschaften gerufen. Durch die sichere und schnelle Ausrückung unserer First Responder wurden sie sogar oftmals auch schon außerhalb des eigentlichen Ausrückebereiches durch die ILS alarmiert. Dies bedeutet, in den vergangenen Jahren hat sich unser First Responder Dienst einen



sehr guten Namen an der Leitstelle in Ingolstadt erarbeitet. Ausgerückt wird mit einem Mehrzweckfahrzeug, dem Florian Gungolding 11/1. Dieses Fahrzeug wurde in hervorragender Eigenleistung der Freiwilligen Feuerwehr Gungolding von einem Zivilfahrzeug in ein Rettungsfahrzeug umgebaut. Zur Notfallausrüstung gehören unter anderem ein Notfallrucksack, ein AED (Defibrillator), medizinischer Sauerstoff und weiteres benötigtes Equipment. Aktuell haben wir 14 Feuerwehrfrauen/Feuerwehrmänner im First Responder Dienst, 3 davon mit der Ausbildung zum Rettungssanitäter, 11 Sanitätshelfer und 1 Rettungssanitäter befindet sich derzeit im medizinischen Studium zum Arzt.

Der Stützpunkt des First Responder Dienstes in der Gemeinde Walting wird bei der Freiwilligen Feuerwehr in Gungolding verbleiben. Jedoch besteht die Möglichkeit, bei jeder unserer sieben gemeindlichen Feuerwehren entsprechendes Personal mit einzusetzen. Sollten Sie daher bereits eine Ausbildung im medizinischen Bereich haben oder sich ausbilden lassen wollen und Interesse haben, dürfen Sie gerne Ihre jeweiligen Feuerwehrkommandanten ansprechen. Neben der ehrenamtlichen Aufgabe steht aber auch die wirtschaftliche Seite. Der First Responder Dienst wird in Bayern nicht bezuschusst. Dies bedeutet, dass die gesamten Ausgaben bei der Gemeinde Walting verbleiben. Wir wollen aber unbedingt versuchen den bisher erarbeiteten Standard beizubehalten beziehungsweise diesen noch auszubauen und dafür benötigen aber auch entsprechende Finanzmittel.

Wenn Sie also unseren First Responder Dienst in der Gemeinde unterstützen möchten, können Sie dies sehr gerne auch finanziell tun. Am besten Sie sprechen die Gemeindeverwaltung (Kämmerei) darauf an und etwaige Spenden können dann zweckgebunden für den First Responder Dienst angenommen werden.

Neben all unseren Feuerwehrdienstleistenden im Gemeindebereich Walting soll an dieser Stelle auch ein großes Lob an die bisherigen und hoffentlich zukünftigen Damen und Herren im First Responder Dienst ausgesprochen werden. All eure eingebrachte Arbeit und Freizeit hat im Gemeindebereich einen hohen Stellenwert!

### Schulungsabend der FFW Gungolding

Traditionell am Vorabend des Volkstrauertags fand bei der Gungoldingener Feuerwehr wieder der Schulungsabend statt. Der gebürtig aus Pfünz stammende Gastredner Patrick Zecherle gab einen Überblick über den THW Kreisverband Eichstätt. In seinem Vortrag erklärte er die grundsätzliche Struktur des THW und die Organisation der Eichstätter Gruppe. Weiter gab er einen Überblick über die Aufgaben, die Fahrzeuge und die vorhandene techn. Ausstattung in der Domstadt. Als besondere Herausforderung dieses Jahres und der nächsten Jahre nannte er den Umzug in ihre vorübergehende Heimat, den ehemaligen Gebäuden der Fa. Baustoffe Maier. Grund hierfür ist der Abriss der alten Gebäude und der damit verbundene Neubau am alten Standort. Zum Abschluss seines Beitrags bestand noch die Möglichkeit, das mitgebrachte Fahrzeug zu besichtigen. Nach einer kurzen Pause fand dann die Unterweisung zum Unfallschutz statt. Da der UVV-Beauftragte Simon Schmidt kurzfristig beruflich eingebun-

den war, übernahm der 1. Vorsitzende Christian Lindl-Irro diesen Part. Das Schwerpunktthema in diesem Jahr waren die Gefahren im Einsatz durch elektrischen Strom. Im Punkt Allgemeines gab der zweite Kommandant Stefan Zimmermann noch ein paar allgemeine Themen bekannt und ehrte den Kameraden mit den meisten Einsatz- und Übungsstunden. Raphael Schmidt konnte sich hier über ein kleines Dankeschön freuen. Bevor es dann die traditionelle Brotzeit gab, wurde noch ein Fotorückblick über das vergangene Jahr gezeigt.

Am Tag darauf stellte die FFW Gungolding natürlich wieder eine Ehrenabordnung am Kriegerdenkmal.



**>> Schauen Sie auch auf unsere neue Homepage: [www.walting.com](http://www.walting.com)  
Hier finden Sie: Wissenswertes, Bürgerservice, Formulare, Tourismus**

**Kraftfahrzeuge  
Metallbau**

**Spenglerei**



Pfalzpaint  
Obere Au 11  
85137 Walting

**LIEPOLD**

Tel.: 08426/230, Fax: 08426/1830  
E-Mail: kraftfahrzeuge-liepold@gmx.de

## >> **Feuerwehr Rapperszell**

Bei der diesjährigen Herbstdienstversammlung des Kreisfeuerwehrverbands Eichstätt wurde Felix Marx (1. Kdt. Feuerwehr Rapperszell) und Markus Fichtner (1. Kdt. Feuerwehr Gungolding) mit dem Bayerischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet und dadurch ihre hervorragenden Leistungen im Feuerwehrwesen gewürdigt.



Nach Gründung der Kinderfeuerwehr Mitte des Jahres 2023, konnte im Oktober schon der erste Ausflug der Kinderfeuerwehr zum Freizeitpark nach Schloss Thurn stattfinden. Insgesamt 15 Kinder und 7 Betreuer waren dabei und hatten einen unvergesslichen Tag. Die Kinder konnten sich über zahlreiche Attraktionen freuen und genossen das schöne Wetter.



## >> **INFORMATIONEN AUS DEM LANDKREIS**

### >> **Bäume in Siedlungen – Förderlich für das langfristige Wohlbefinden**

Große Laubbäume prägen nicht nur das Erscheinungsbild unserer Orte, sondern erfüllen eine Vielzahl von wichtigen Funktionen, die zur nachhaltigen Entwicklung und zum Wohlbefinden der Dorfgemeinschaft beitragen.

Der entscheidende Vorteil von Bäumen im Siedlungsgebiet ist ihre Fähigkeit, die Temperatur zu regulieren. Das Phänomen der innerörtlichen Hitzeinseln wird durch das Vorhandensein von Bäumen gemildert. Bäume spenden Schatten und reduzieren die Oberflächentemperatur, was besonders in den zunehmend heißen Sommermonaten zu einer angenehmeren Umgebung beiträgt. Nicht umsonst waren Bäume immer schon das prägende Element von öffentlichen Begegnungsräumen.

Darüber hinaus tragen Bäume dazu bei, den Wasserkreislauf zu regulieren, indem sie Wasser speichern und es langsam freisetzen. Großbäume mildern somit die negativen Effekte von zunehmenden Starkregenereignissen ab, indem sie die Versickerung und Aufnahme größerer Wassermengen fördern. Gleichzeitig helfen ihre Wurzelsysteme, den Boden zu stabilisieren und Erosion zu verhindern.

Genau diese Wurzelsysteme sind aber auch häufig der Grund, dass Bäume im öffentlichen Raum weichen müssen. Bei Baumaßnahmen von Straßensanierung bis zum Verlegen von Kabeln und Kanälen werden diese auch bei behutsamen Vorgehen häufig geschädigt und der Baum verliert seine Standsicherheit. Die Verkehrssicherungspflicht ist oberstes Gebot für Kommunen und geschädigte Bäume können diese nicht garantieren. Um die Gesundheit der Bäume und die damit verbundene Verkehrssicherheit zu gewährleisten, übernehmen Gemeinden pflegende Schnittmaßnahmen und regelmäßige Baumkontrollen oder vergeben diese an Fachfirmen. Bei fachgemäßer Pflege kann ein Baum im Siedlungsbereich ohne Probleme über mehrere Jahrzehnte Bestand haben.

Eine weitere Problematik, die mit Laubbäumen in Verbindung gebracht wird, ist der erhöhte Arbeitsaufwand im Herbst und bei manchen Arten durch Fruchtfall zusätzlich im Sommer. Anlieger werden durch zusätzliche Laubräumarbeiten zeitweise belastet. Wenn die Aufgabe zu groß erscheint oder körperliche Einschränkungen vorliegen, kann die Inanspruchnahme professioneller Hilfe eine gute Option sein. Landschaftsgärtner oder Gartenservices können bei der Herbstreinigung unterstützen und wenn sich mehrere Parteien zusammenschließen, kann dieser Service kosteneffizient gestaltet werden. Noch wertvoller wäre hier eine gut funktionierende Nachbarschaftshilfe. Ältere oder beeinträchtigte Menschen können ihren Nachbarn um Unterstützung bitten oder sich sogar zu einer gemeinsamen Laubaktion verabreden. Das fördert nicht nur die Gemeinschaft, sondern erleichtert auch die Arbeit. Das anfallende Laub kann entweder kompostiert oder als Winterschutz im eigenen Garten verwendet werden. Hat man keine Verwendung, kann man es kostenfrei über die Grüngutannahmestellen der Gemeinde entsorgen.

Bäume im Siedlungsbereich unterliegen keinen besonderen Schutz, aber sollten aufgrund der bereits genannten Vorteile, wenn immer möglich erhalten werden. Durch gemeindliche Baumschutzverordnungen können Bäume zusätzlichen Schutz erhalten. Wenn ein Baum in einer gewissen Größe gefällt werden muss, können Nachpflanzungen verpflichtend vorgeschrieben werden. Diese benötigen vor allem in den ersten Standjahren eine arbeitsintensive Pflege, die mit dem Klimawandel in Zukunft noch zunehmen wird. Unter der zunehmenden Frühjahrs- und Sommertrockenheit leiden vor allem Kleinbäume mit geringem Wurzelvolumen, während ältere Großbäume sie meist gut überstehen und ihre ökologische Funktion weiterhin beibehalten.

Zusammenfassend kann man sagen, dass große Laubbäume im Siedlungsbereich während einer kurzen Periode des Jahres mit Mehraufwand für die Anlieger verbunden sind, aber ganzjährig Vorteile für das Gemeinwohl einer Ortschaft bringen.

## >> Obst und Gartenbauverein Walting

Christa Wenzl wurde im Rahmen des Kirchweihkaffeekränzchens für 40jährige Mitgliedschaft beim Gartenbauverein Walting geehrt. 1. Vorstand Josef Bauer überreichte ihr eine Urkunde und die Goldene Ehrennadel des Bayerischen Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege e.V.



## >> FC Arnsberg

### Weltkindertag an der Grundschule Walting

In Kooperation mit der Grundschule Walting, dem BFV und uns, dem FC Arnsberg, veranstalteten wir einen sportlichen Bewegungsvormittag mit Schwerpunkt Fußball zum alljährlich stattfindenden Weltkindertages.

Ein Dutzend ehrenamtlicher Jugendbetreuer des FC Arnsberg besuchten dazu am Montag die Grundschule Walting.

Am Schulsportgelände wurden fünf Spielstationen aufgebaut. Die rund 100 Schulkinder, die in vier Klassen aufgeteilt waren, durften ihr Bestes geben. Im Dribbelparcours, der Kurzpass-Station, dem Siebenmeterschießen, dem Koordinationsparcours mit Geschwindigkeitslaufen (inkl. Messanzeige) und zwei Minifußball Felder konnten die Kids ihre Fähigkeiten spielerisch ausprobieren. Mit großer Motivation und Begeisterung versuchten die Kids zudem an drei Stationen Punkte zu sammeln, für die sie am Ende eine Urkunde in Gold, Silber oder Bronze des DFB-Paule-Schnupper-Abzeichens erhielten. Weiter erhielt ein jedes Kind vom DFB ein original Deutschland Fußball Trikot. Bei so viel Bewegung durften natürlich Getränke und Obst, die vom FC Arnsberg in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat organisiert wurden, nicht fehlen.



**TRANSPORTE • BAGGERBETRIEB**

**P. SCHMIDT** <sup>G</sup><sub>m</sub><sub>b</sub><sub>H</sub>



**ABBRUCHARBEITEN • ENTSORGUNG**

Blumenstraße 24 • 85137 Gungolding • Tel. 08465 / 889  
[www.baggerbetrieb-schmidt.de](http://www.baggerbetrieb-schmidt.de)



Eine rundum gelungene Veranstaltung an dem alle Beteiligten sichtlich Spaß hatten.

An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an die Schulleiterin Frau Ostermeier mit ihren Lehrkräften, dem Team vom Elternbeirat und dem Jugendtrainer-Team vom FCA. Ohne eure aufgebrauchte Zeit, ohne euer Engagement wäre so etwas nicht möglich.

#### **FCA-Jugend zu Gast beim FC Ingolstadt 04**

Am 25. November machten sich 87 Kids von der F- bis C -Jugend und die E- und D-Juniorinnen mit ihren 17 Jugendtrainern am frühen Morgen auf den Weg zum FC Ingolstadt 04. Von 9:30Uhr-11:00Uhr absolvierten wir auf dem NLZ-Kunstrasen eine Trainingseinheit. Unterstützt und Ausgestattet wurden wir hierbei von den FCI-Verantwortlichen Anna-Lena und Amadeus, ein großes Dankeschön an euch. Umgezogen und wiederaufgewärmt stärkten wir uns mit Getränken & Essen. Dies ermöglichte uns wieder unser Jugendförderverein.

Als dann noch unsere B-Jugend dazu gekommen war, ging es geschlossen mit 130 FCA'ler in den Audi Sportpark zum Spiel FC Ingolstadt 04 - Rot-Weiß Essen. Nach einer separaten Begrüßung durch Italo Mele, einer Autogrammstunde mit Schanzi und ein paar sehr netten Grußworten von FCI-Trainer Michael Köllner, besiegten die Schanzer nicht ganz unverdient RW Essen mit 2:1.

Mit vielen positiven Eindrücken ging es danach für die FCA-Jugend zufrieden nach Hause.



- ◆ Bauplanung LPH 1-4
- ◆ Energieberatung
- ◆ Vermittlung

Tel.: 0162/9084983

Mail: [info@schermer-planung.de](mailto:info@schermer-planung.de)

[www.schermer-planung.de](http://www.schermer-planung.de)

Kipfenberger Straße 1 - 85125 Kinding

Grundstücksvermittlung - Abriss/Entsorgung - Vermessung - Bodengutachten/Beprobung  
 Tragwerksplanung/Statik - Baurechtsprüfung - Renderings/Exposé - VR/AR - 3D Druck  
 Baumaßnahmen aller GK - Photovoltaikanlagen - Baufinanzierung - Bauvertragsprüfung  
 360 ° Rundgänge (auch für Firmen) - Grundrissaufbereitung - Plandigitalisierung - Heizungstausch

## >> INFORMATIONEN VOM TOURISMUS

### >> 1. Gemeindelauf 2023

#### Sportlich das Jahr beenden

Ein Highlight erwartet alle, die sich an Silvester sportlich vom Jahr 2023 verabschieden wollen. Am 31.12.2023 findet zum ersten Mal ein Gemeindelauf statt. Dieser startet um 13:00 Uhr mit dem Bambinilauf. Die Schüler gehen um 13:15 Uhr an den Start und die Nordic Walker werden um 13:30 Uhr auf die Strecke geschickt. Um 13:45 Uhr findet der Startschuss für den Hauptlauf statt.

Anmeldungen sind noch per Mail unter [gemeindelauf-walting@web.de](mailto:gemeindelauf-walting@web.de) unter Angabe von Namen, Email, Geburtsjahr, Lauf und Verein möglich. Auch auswärtige Läufer ohne Vereinsmeldungen sind jederzeit herzlich willkommen. Anmeldungen per Mail sind noch bis 30.12.2023 möglich. Für Kurztentschlossene besteht die Möglichkeit einer Anmeldung am 31.12.2023 ab 12:00 Uhr direkt bei der Startnummernausgabe.

Die Abholung der Startnummern erfolgt am 31.12.2023 ab 12:00 Uhr gegen Entrichtung der Startgebühr an der Grundschule Walting.

Im Anschluss an den Läufen werden Urkunden und Medaillen an die erfolgreichen Läufer verteilt, sowie die Erstplatzierten der jeweiligen Läufe geehrt und die Vereins- Meistbeteiligung bekannt gegeben.

Initiator Markus Fichtner, das Orga-Team und alle Freiwilligen Feuerwehren aus dem Gemeindebereich freuen sich auf Euer Kommen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.



Hauptlauf und Nordic Walking: 6400 m



Bambinilauf: ca. 400 m



Schülerlauf: 950 m



# 1. GEMEINDELAUF WALTING 31.12.2023

**Start und Ziel Grundschule Walting**



**Start der Läufe:**

Bambini: 13.00 Uhr  
Schüler: 13.15 Uhr  
Nordic Walking: 13.30 Uhr  
Hauptlauf: 13.45 Uhr



**Startgebühr:**

Bambini: 0 Euro  
Schüler: 3 Euro  
Erwachsene: 5 Euro



**Strecke:**

Bambini: 400 m  
Schüler: 1.000 m  
Hauptlauf und  
Nordic Walking: 6.400 m



**Altersbegrenzung:**

Bambini: 0-7 Jahre  
(einschl. Jg. 2017)  
Schüler: 8-14 Jahre (Jg. 2016  
bis einschl. 2009)  
Hauptlauf: ab 15 Jahre  
(Jg. ab 2008)

**ANMELDUNG** per Mail ([gemeindelauf-walting@web.de](mailto:gemeindelauf-walting@web.de)) mit der Angabe von Name, E-Mail, Geburtsjahr, Lauf und Verein.

**STARTGEBÜHR** wird vor Ort entrichtet bei Abholung der Startnummern ab 12.00 Uhr.

## >> „Regionale Vermittlungswelt des Welterbe Limes“

### Ein einzigartiges Konzept für das Römer und Bajuwaren Museum vorgestellt

Seit dem Jahr 1999 können sich die Besucher im Römer und Bajuwaren Museums (RuB Museum) auf der Burg Kipfenberg über das Leben am Limes in unserer Region informieren. Der Anlass für die Eröffnung des Museums war die aufsehenerregende Entdeckung des „Kriegers von Kemathen“ im Jahr 1990, berichtet Museumsleiterin Claudia Stougard. Der ikonische Fund ist daher auch das Herzstück der Ausstellung im Museum in Kipfenberg. Im vergangenen Jahr lockte dies rund 10.000 Besucher an. Das Museum wurde 1999 vom Verein der Freunde und Förderer des Römer und Bajuwaren Museums Burg Kipfenberg e. V. gegründet und bis 2017 betrieben. Seit April 2018 hat die Marktgemeinde Kipfenberg die alleinige Trägerschaft für das Museum übernommen.

Rechtzeitig zum 25-jährigen Jubiläum des Museums im kommenden Jahr sollte das Museumskonzept weiterentwickelt werden. In diesem Rahmen eröfne sich auch die Perspektive, das Museum, das auch Leihgaben der Archäologischen Staatssammlung in München zeigt, zu einem Regionalmuseum aufzusteigen. Christian Wagner, Bürgermeister des Marktes Kipfenberg, holte sich für die Entwicklung eines neuen, zeitgemäßen Museumskonzepts starke Partner mit ins Boot: Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der LimesGemeinden, den Landkreis Eichstätt, den Bezirk Oberbayern sowie das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege und



Ein neues, einzigartiges Konzept für die Vermittlung des Welterbe Limes, im Römer und Bajuwaren Museum und den LimesGemeinden stellten Lisa Keys (3. von links) und Nigel Mills (5. von links) von dem international renommierte Unternehmen Minerva Heritage Ltd. auf der Burg Kipfenberg vor. Christian Wagner, Bürgermeister des Marktes Kipfenberg (Mitte) und Claudia Stougard, Leiterin des Römer und Bajuwaren Museums Kipfenberg (dritte von rechts) sowie die Mitglieder der Arbeitsgruppe begrüßten das moderne, auf die Region ausgerichtete Konzept. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der LimesGemeinden, der Landkreis Eichstätt und Naturpark Altmühltal, der Bezirk Oberbayern sowie das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege und die LAG Altmühl-Jura beteiligten sich an der Erarbeitung des LEADERgeförderten Projektes.



# Leitner

KFZ • Bau- und Landmaschinen  
Reparatur • Handel • Miete



85137 Walting - Almosmühle 1  
Tel. 08426/1897 - Mobil 0171/3530017

die LAG Altmühl-Jura. Alle Partner sowie die Leader-Fördermittel trugen zur Finanzierung des nun fertiggestellten Konzeptes bei. Das Landesamt für Denkmalpflege sieht in der Weiterentwicklung des Museums die Chance, nach der Ernennung des Limes zum UNESCO Welterbe hier einen Ort zu schaffen, der den Besuchern das Leben am Limes in unserer Region nach den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen anschaulich vermittelt.

Nach einer Ausschreibung wurde für die Konzeptentwicklung das international renommierte Unternehmen Minerva Heritage Ltd. mit Nigel Mills und Lisa Keys aus England ausgewählt und beauftragt. Nigel Mills und Lisa Keys besuchten die Limes-Welterbestätten in den LimesGemeinden, trafen sich zu Workshops mit deren Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, Touristikern, Lehrerinnen und Lehrern, Vertretern des Naturpark Altmühltal, den Fachleuten des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege sowie interessierten Bürgern. Zusammen erörterten sie die Ausgangslage und legten die neue Strategie sowie die Ziele der Vermittlung fest.

Ein zentrales Anliegen ist es dabei, das Angebot in den Innenräumen des Museums mit den Denkmälern in der Landschaft der LimesGemeinden zu verknüpfen. Die Besucher sollen nach einem Besuch im Museum das dort gelernte auch an weiteren Orten in den LimesGemeinden entdecken und vertiefen können. Im Außenbereich laden dazu beispielsweise selbst geführte oder auch geführte Touren auf den Wander- und Radwegen ein. Mit verschiedenen Medienstationen soll hier noch stärker auf die Spuren der Römer in den LimesGemeinden aufmerksam gemacht werden.



Auf diese Spuren, die oft nur mit viel Fantasie in der Landschaft entdeckt werden können, soll verstärkt in den Ausstellungsräumen des Museums aufmerksam gemacht werden. Der Entwurf sieht vor, die Ausstellungsräume neu zu gestalten und moderne multimediale Präsentationstechniken einzusetzen. Das Herzstück soll weiterhin der Krieger von Kemathen sein, der den Besuchern aus seiner Perspektive über die Römerzeit informiert und ihnen aus seinem Leben erzählt. Denn der „Krieger von Kemathen“ war einst ein germanischer Söldner in den Diensten der römischen Armee. „Heute stellt er für uns ein Bindeglied dar zwischen dem Ende der Römerzeit und dem Beginn der Zeit der Völkerwanderung,“ erklärt Kreisheimatpfleger Karl Heinz Rieder. „Es ist ein einzigartiges Konzept entstanden“, zeigt sich Bürgermeister Wagner begeistert von dem Gesamtpaket, das die verschiedenen Gesichter des Limes, die Menschen zeigt und die Geschichte am Limes erlebbar macht. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der LimesGemeinden sehen in dem vielschichtigen Konzept eine große Chance, dass das Limes-Band die Bürgerinnen und Bürger auf diese Weise noch stärker miteinander verbindet. Und auch Christoph Würflein, Geschäftsführer des Naturpark Altmühltal, begrüßt das innovative Konzept, von dem in Zukunft der Museumsstandort Kipfenberg, die Bürger in den LimesGemeinden und der Naturpark Altmühltal gleichermaßen profitieren könnten. Das ist ein hervorragendes Fundament für die nächsten 25 Jahre des Römer und Bajuwaren Museums. Bis zu einer möglichen Umsetzung sind allerdings noch viele Fragen offen, so Wagner.

## Heimat- und Trachtenverein D'Waldbauern Gungolding e.V.



Theater in Gungolding mit dem Stück

### „BanditnBagasch“

Aufführungstermine beim Schreinerwirt:

Samstag, 30. Dezember 2023	14:00 Uhr
Samstag, 30. Dezember 2023	19:00 Uhr
Donnerstag, 4. Januar 2024	19:00 Uhr
Freitag, 5. Januar 2024	19:00 Uhr
Samstag, 6. Januar 2024	19:00 Uhr

#### Kartenvorverkauf

am **Sonntag, 3. Dezember 2023**  
von **13:00 bis 14:00 Uhr** im **Turmhaus** in Gungolding

ab **6. Dezember 2023**  
immer **Mittwoch bis Sonntag**  
unter der  
Handy-Nummer

**0151 54259053**



HOTEL & GASTHOF  
**ZUR LINDE**



**WIR SUCHEN DICH!**

- **SOUS CHEF**
- **KOCH / JUNGKOCH**  
(m/w/d | Voll-/Teilzeit)



Weitere Infos  
und Bewerbung unter:  
[www.linde-almuehltal.de/jobs](http://www.linde-almuehltal.de/jobs)

**Familie Stiegler**

[info@linde-almuehltal.de](mailto:info@linde-almuehltal.de) | 08465 94150  
Bachweg 2 | Schambach bei Kipfenberg



#### DIESE BENEFITS ERWARTEN DICH:

- Großzügiger, heller Küchenarbeitsplatz  
(Komplette Renovierung 2021)
- Modernes, effektives Küchenequipment
- 5 Tage-Woche mit geregelten Arbeitszeiten
- Übertarifliche Bezahlung
- Sonntags- und Feiertagszuschläge
- Weihnachtsgeld nach dem ersten Jahr
- Tankgutschein und Fahrgeld
- Vermögenswirksame Leistungen
- Freie Nutzung unseres hauseigenen Wellnessbereichs
- Jährliche Weihnachtsfeier und Betriebsausflug

# SCHÖN, DASS WEIHNACHTEN KOMMT!



**HP EliteBook 655 G10**  
Hochwertiges Business Notebook  
mit langer Akkulaufzeit  
AMD Ryzen 5 7530U, bis zu 4,5 GHz  
16 GB DDR4 Arbeitsspeicher  
1 TB NVMe SSD Speicher

**770 €**  
Abholpreis  
Neuware



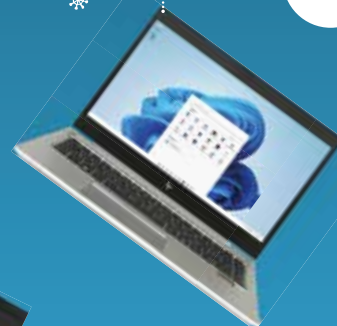
**HP Omen**  
Gaming Desktop inkl. WLAN  
Intel Core i7-10700KF, 8x 3,8 GHz  
32 GB DDR4 Arbeitsspeicher  
NVIDIA GeForce RTX 4060 Ti, 16GB  
1 TB NVMe SSD Speicher

**999 €**  
Abholpreis  
Neuware



**Workstation4u System PC**  
Schneller Office PC  
AMD Ryzen 5 4600G, 6x 3,7 GHz  
16 GB DDR4 Arbeitsspeicher  
AMD Radeon Grafik  
1 TB NVMe SSD Speicher

**370 €**  
Abholpreis  
Neuware



**HP EliteBook 840 G5**  
Leichtes und robustes Notebook  
Intel Core i5-8350U, bis zu 3,6 GHz  
8 GB DDR4 Arbeitsspeicher  
256 GB NVMe SSD Speicher

**222 €**  
Abholpreis  
Refurbished

Alle Rechner wahlweise  
mit Windows 10 oder 11 



**Das perfekte Geschenk  
nach Wunsch**

gibt es im Konfigurator unter  
[www.workstation4u.de](http://www.workstation4u.de)

Konfigurieren Sie online  
Ihren Wunsch-PC:  
[www.workstation4u.de](http://www.workstation4u.de)

**Umfangreiches Hardwaresortiment:**

- Workstations, Notebooks, Laptops, Monitore
- Serversysteme
- IT-Hardware (CPU, RAM, Grafikkarten, etc.)

**Workstation4u-Serviceleistungen:**

- Individuelle Konfiguration (Workstation, Server)
- Persönliche Kundenberatung
- Aufrüstung & Reparatur bestehender Geräte

**Besuchen Sie unsere Ausstellung im Industriegebiet Preith!**  
Montag - Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr

Unser Expertenteam steht Ihnen bei Fragen jederzeit zur Verfügung.

**Workstation4u**  
PROFESSIONAL IT-HARDWARE

[www.workstation4u.de](http://www.workstation4u.de)



In unserer Ausstellung finden Sie Notebooks und Workstations  
für jeden Einsatzbereich **sofort zum Mitnehmen.**

**Oder Sie lassen sich Ihren Wunsch-PC zusammenstellen.**

Preith, Am Dörrenhof 22 | 85131 Pollenfeld | Tel. 08421 93598-0 | E-Mail: [info@workstation4u.de](mailto:info@workstation4u.de) | [www.workstation4u.de](http://www.workstation4u.de)

Alle Aktionspreise in € je Stk. inkl. momentan gültigen MwSt. bei Abholung, Angebote gültig solange Vorrat reicht. Technische Änderungen/Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Produktabbildungen können abweichen. Die genannten Markennamen sind nicht Eigentum der Solarbayer GmbH.

# IHR FACHBETRIEB FÜR METALLBAU & BEDACHUNGEN

## SPENGLEREI

- Flachdächer
- Steildächer
- Profildächer
- Fassaden
- Kamine
- Gauben
- Dachsanierung

## SCHLOSSEREI

- Edelstahl
- Metallbau
- Toranlagen
- Zäune
- Überdachung
- Balkone
- Stahltreppen



SCHLOSSEREI & SPENGLEREI  
**SCHMIDT** GmbH

Kantstraße 11 • 85055 Ingolstadt-Etting • Tel. 08 41/994 38-0  
info@schmidt-stahlbau.de • www.schmidt-stahlbau.de

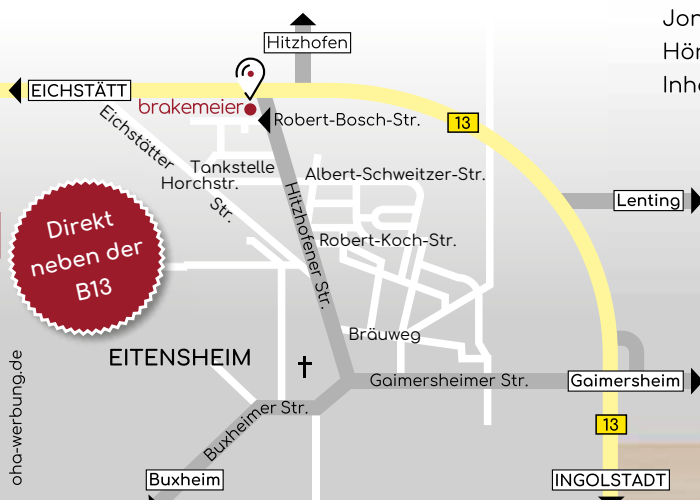
# hörakustik brakemeier

ehrllich, bedarfsorientiert, fair, modern -  
versteht sich von selbst!

- Modernste Messtechnik, individuelle Anpasstrategien
- Bedarfsorientierte Beratung, Lösung bei Hörsystemen, Gehörschutz, Tinnitus
- Kostenfreie Erstellung des Hörprofils
- Kostenfreies Probetragen
- Schnelle Online-Terminvereinbarung

Das ideale  
HÖRSYSTEM  
gibt es  
für jeden!

Jonathan Brakemeier  
Hörakustik-Meister  
Inhaber



Robert-Bosch-Straße 2 · 85117 Eitensheim · Telefon 08458 6034840 · www.hoerakustik-brakemeier.de

# E-Paper-Displays

## Neue, digitale Auskunft im Landkreis

### Fahrplanauskunft des Verkehrsverbund VGI als E-Paper mit immer aktuellen Informationen

Die Haltestelle wird digital: An ausgewählten Haltestellen in Ihrer Gemeinde werden ab Januar 2024 sogenannte E-Paper als digitale Form der Fahrplanauskunft montiert. Diese neuen Anzeiger arbeiten nach dem E-Paper/(E-Book)-Prinzip. Die hochauflösenden, vollständig konfigurierbaren E-Paper-Displays gewährleisten eine hervorragende Lesbarkeit.

Das E-Paper-Modell, das vom Verkehrsverbund Großraum Ingolstadt, VGI, beschafft wird, ist mit vier Tasten ausgestattet: Über die erste Taste können die aktuellen Abfahrtszeiten in Echtzeit, über die zweite aktuelle Linieninformationen (Umleitungen, Baustellen, etc.) und über die dritte Taste die einzelnen Linienfahrpläne abgerufen werden. Die vierte Taste wird für die Text-zu-Sprache-Funktion verwendet, d.h. durch Drücken der Taste werden die Echtzeitinformationen und Störungsmeldungen auch sehbehinderten Fahrgästen zugänglich. Durch Fernwartung wird garantiert, dass an der jeweiligen Haltestelle den Fahrgästen immer aktuelle Informationen zur Verfügung stehen.

Die Datenübertragung erfolgt über Mobilfunk. Für die batteriebetriebenen Echtzeit-Displays ist keine externe Verkabelung erforderlich, sodass diese an Haltestellen – auch im ländlichen Raum – ohne Stromnetz installiert werden können.

Die neue Auskunft wurde ermöglicht durch Fördergelder für die Digitalisierung des ÖPNV: Im Dezember 2021 erhielten der Verkehrsverbund VGI und seine Verbundpartner Förderbescheide über eine Gesamtsumme in Höhe von rund 27,8 Mio. EUR zum Ausbau und zur Qualitätsverbesserung im gesamten regionalen und städtischen ÖPNV.

Hinter dem Verkehrsverbund VGI im Herzen Bayerns stehen die Landkreise **Eichstätt**, **Neuburg-Schrobenhausen** und **Pfaffenhofen an der Ilm** sowie die Großstadt **Ingolstadt**. Als Netzwerk aus Organisationen gestaltet und managt der VGI zum Beispiel einheitliche Tarife, abgestimmte Fahrpläne, Rufbus-Systeme oder digitale Services.

Die digitale Haltestelle - Papierlos und immer aktuell informiert!



**VGI newMIND**

MOBILITÄT  
INNOVATION  
NACHHALTIGKEIT  
DIGITALISIERUNG

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages